

Anlage 1 zur Vorlage V/0758/2020

Aufgaben, Inhalte und Ziele des Netzwerkes Innenstadt NRW

Was ist das Netzwerk Innenstadt NRW?

Das Netzwerk Innenstadt NRW ist als freiwillige Arbeitsgemeinschaft von nordrhein-westfälischen Städten und Gemeinden 2008 ins Leben gerufen worden. Es ist für alle Kommunen des Landes Nordrhein-Westfalen offen. Die Geschäftsstelle mit Sitz in Münster steht als Dienstleister für die Steuerung des Netzwerks an der Schnittstelle zwischen den Mitgliedern, dem Ministerium für Heimat, Kommunales, Bau und Gleichstellung des Landes Nordrhein-Westfalen sowie allen Kommunen und institutionellen Innenstadtakteuren in Nordrhein-Westfalen.

Weshalb wurde das Netzwerk gegründet?

Nahezu alle Städte und Gemeinden in NRW stehen vor den gleichen Herausforderungen und Problemen bezüglich der Entwicklung der Innenstädte. So vielfältig, komplex und individuell hierbei die Aufgaben sind, so breit und unterschiedlich sind auch die Ansatzmöglichkeiten, Methoden, Instrumente und Programme, diesen zu begegnen.

Auf Initiative der Stadt Bocholt, welche bis November 2016 als federführende Gemeinde den Vorsitz im Netzwerk Innenstadt NRW innehatte, wurde daher mit Unterstützung des Ministeriums für Bauen und Verkehr des Landes Nordrhein-Westfalen das Netzwerk Innenstadt NRW 2008 gegründet, in dem intensiv und dauerhaft die Erfolgsmodelle der Innenstadtentwicklung diskutiert und übertragen sowie Problemstellungen kommuniziert werden sollen. Im Januar 2020 hat die Stadt Münster den Vorsitz übernommen und damit die Stadt Gelsenkirchen abgelöst, die dem Netzwerk von 2016 bis 2019 vorstand.

Was sind die Ziele?

Ziel ist die Sicherung und Entwicklung zukunftsfähiger und attraktiver Innenstädte und Ortskerne in Nordrhein-Westfalen. Die Innenstädte und Nebenzentren sollen stabilisiert und mit Leben erfüllt werden. Daher ist es ebenfalls Ziel des Netzwerkes, den Erfahrungsaustausch der nordrhein-westfälischen Kommunen untereinander zu fördern, Innenstadtakteure zu qualifizieren sowie sie bei der Entwicklung und Umsetzung lokaler und regionaler Projekte in den Städten und Gemeinden zu unterstützen.

Was sind die Aufgaben?

Die Städte und Gemeinden des Netzwerks verfügen über Erfahrungen und Fachwissen bezogen auf erfolgreiche und weniger erfolgreiche Lösungsansätze, mit denen den Herausforderungen der Innenstadtentwicklung begegnet werden soll. Das Netzwerk Innenstadt NRW bündelt dies im Sinne einer kollegialen Beratung und sorgt für einen Erfahrungsaustausch zwischen den Städten und Gemeinden. Dieser Austausch wird u. a. über verschiedene Veranstaltungsformate, wie Arbeitsgruppen, den Innenstadt-Gesprächen mit der Politik und Verwaltung oder der jährlich stattfindenden Tagung Innenstadt gefördert. Dabei werden aktuelle Trends der Innenstadtentwicklung thematisiert wie z. B. Inklusion und Stadtentwicklung, Baukultur und Digitalisierung. So entsteht eine nachhaltig funktionierende Plattform für die Städte und Gemeinden, die im Ergebnis auch zu einer Kostenreduktion durch die gemeinsame Nutzung vorhandenen Know-hows führt.

Wer sind die Partner?

Das Netzwerk Innenstadt NRW wird durch das Ministerium für Heimat, Kommunales, Bau und Gleichstellung des Landes Nordrhein-Westfalen in seinen Aktivitäten inhaltlich und finanziell unterstützt. Die Kommunalen Spitzenverbände - Städtetag NRW und Städte- und Gemeindebund NRW - sind darüber hinaus Partner der Initiative. Mitglieder des Netzwerks Innenstadt NRW sind zudem der Handelsverband NRW, NRW Urban und die nordrhein-westfälischen Industrie- und Handelskammern.

Wie ist das Netzwerk Innenstadt NRW organisiert?

Das Netzwerk Innenstadt NRW besteht aus mehreren Gremien: der jährlich stattfindenden Mitgliederversammlung als Zusammenschluss aller Mitglieder und dem Fachbeirat. Die Mitgliederversammlung beschließt die inhaltliche Weichenstellung und Schwerpunktsetzung der Arbeit der Geschäftsstelle sowie die Festlegung der Bausteine der Kommunikation, Beratung sowie des Veranstaltungsprogramms. In kurzfristiger Abstimmung zwischen Ministerium und Vorsitz werden von der Geschäftsstelle Veranstaltungspläne aufgestellt. Der Fachbeirat ist ein unabhängiges, beratendes Expertengremium mit Persönlichkeiten aus unterschiedlichen Fachdisziplinen, der die inhaltliche Arbeit des Netzwerks Innenstadt NRW unterstützt und eine interdisziplinäre Herangehensweise ermöglicht.

Welche Rolle hat die Geschäftsstelle in Münster?

Aufgabe der Geschäftsstelle ist der weitere Ausbau des qualifizierten, stadtplanerisch begleitenden, interkommunalen Städtenezwerks. Die Leistungen der Geschäftsstelle richten sich hierbei zunächst an die Mitglieder im Netzwerk Innenstadt NRW, für die die Geschäftsstelle die Aufgaben der Steuerung, Beratung, Kommunikation, Information sowie der Organisation und Durchführung von Veranstaltungen übernimmt. Darüber hinaus spricht das Netzwerk Innenstadt NRW alle Kommunen sowie Innenstadtakteure in Nordrhein-Westfalen an, um innenstadtrelevante Fragestellungen auf eine möglichst breite Basis zu stellen.

Welche Aufgaben hat die federführende Kommune?

Als Vertreterin der Gemeinschaft der Mitglieder hat die Stadt Münster den Vorsitz im Netzwerk Innenstadt NRW und übernimmt die Schnittstellenfunktion zwischen der Geschäftsstelle, dem Ministerium für Heimat, Kommunales, Bau und Gleichstellung des Landes NRW und den Mitgliedern.

Die federführende Kommune verwaltet die Einnahmen (Eigenmittel der Mitgliedskommunen und Einwerbung der erforderlichen Städtebaufördermittel) und die Ausgaben (Aufträge) und vergibt Aufträge an einen privaten Betreiber zur Führung der Geschäftsstelle und rechnet diese Leistungen mit dem Fördergeber des Landes NRW und den derzeit 100 Mitgliedskommunen ab.